

## Warum Marguerite Duras?

1. Weil Duras in allen Momenten ihres Schreibens um den „Ursprung“ des Ursprungs kreist.
2. Weil dieses Kreisen heißt, sich auf eine unbezügliche Leere zu beziehen.
3. Weil das Kreisen um den leeren Ursprung Berührung der Wahrheit ist.
4. Weil eine Wahrheit berühren bedeutet, sich auf die Namenlosigkeit seiner Herkunft zu beziehen.
5. Weil der kreisende Bezug auf die Namenlosigkeit die poetische Form mit der philosophischen Form verbindet.
6. Weil diese Form die Intimität mit dem Unheimlichen ist.

7. Weil Duras weiß, dass es Intimität nur mit der Unberührbarkeit einer universellen Leere gibt.
8. Weil die Berührung des Unberührbaren bei Duras Liebe heißt.
9. Weil wahres Wissen Wissen des Nicht-Wissbaren ist.
10. Weil es im Denken und Schreiben von Duras die Vorstellung des Wahrheitswissens gibt.
11. Weil Wahrheitswissen die Berührung der Grenze des Wissens meint.
12. Weil die Grenze des Wissens zu berühren, die einzige Herausforderung, Notwendigkeit und Berechtigung und das einzige Glück von Literatur und Philosophie sein kann.
13. Weil, was Duras Schreiben nennt, *écrire*, die Insistenz auf dem Notwendigsten – der Unabwendbarkeit selbst – ist.